

Editorial

Sehr verehrte Leserin
Sehr geehrter Leser,
In seinem Vortrag beim Dental-Marketing Kongress zollte Herr Lohmann zwar seinen Respekt vor dem fachlichen Können der Preisträger des Hubert-Pfannenstiel- und Klaus Kanter-Preises, er verhelte jedoch nicht, dass es gesundheitspolitisch größere Aufgaben zu bewältigen gilt. Und die Bevölkerung muss sich, nach dem Dafürhalten der Opposition, auch in dem Bereich der Zahntechnik zu Gesundheitskonsumenten entwickeln. Er unterstrich anhand einiger Grafiken die künftigen Probleme der Gesundheitspolitik - höhere Lebenserwartung und abnehmende Geburtenraten stellen die Bevölkerungspyramide, auf der die Finanzierung unseres Gesundheitswesens aufgebaut ist, praktisch auf den Kopf. Der gegenseitigen Aufforderung zum parteiübergreifenden Dialog gilt es im Interesse aller Beteiligten möglichst bald nachzukommen.

Praxistip

Wissenswertes, Lohnenswertes, Nützliches und Praktisches können Sie ab Mitte Mai auf unserer Firmen-Homepage im Internet finden. Besuchen Sie uns unter **www.zahntechnik-kiel.de**, ebenfalls einem innovativen und absolut zeitgemäßem Service von **usinger + thomsen DENTALTECHNIK**.

Innovationen 2000:



Innovation ist: Die neue und fortschrittliche Lösung eines (technischen) Problems bei Produkten oder Verfahren. So ist zumindest die offizielle Erklärung im Duden. Nun stellt die Herstellung von konuskronenverankertem Zahnersatz für die meisten Dentallabors sicherlich kein "Problem" mehr dar, eine echte Weiterentwicklung ist in dieser Technologie aber schon länger nicht mehr zu beobachten gewesen.

Dank des stetigen Fortschritts in der Forschungs- und Entwicklungsgeschichte der Dentalindustrie werden uns Zahntechnikern immer wieder innovative Materialien und Technologien an die Hand gegeben, um dem Patienten noch bessere Prothetikversorgungen anbieten zu können.

Das Technikthema dieser Kontaktpunkt-Ausgabe beschäftigt mit der Kombination der Werkstoffe: Glasfaserkunststoff und edelmetallfreier K+B Legierung. Beide Materialien finden seit Jahren erfolgreich Anwendung in den verschiedensten Einsatzbereichen der zahnärztlichen Prothetik.

Wir vom Dentallabor usinger + thomsen DENTALTECHNIK haben diese beiden Werkstoffe für die Konus-Prothesentechnik kombiniert. Entstanden ist eine Versorgungsmöglichkeit, die gegenüber der konventionellen Kombi-Technik erhebliche Vorteile bietet.

Nachfolgend sehen Sie die Argumente für diese Technologie auf einen Blick:



~ **Grazile Basisform** durch den Einsatz von NEM-Legierung und spezieller Gerüstgestaltung.

~ **Allergieneutral** durch Verwendung von nur einem Metall - der unerwünschte Metallmix, insbesondere durch minderwertige Lote, entfällt. Das verwendete Wirobond C besitzt zudem nachweislich kein zelltoxisches Potential.

~ **Sehr hohe Passgenauigkeit** durch Tiefziehverfahren

~ **Spannungsfreie** Prothesenpassung durch bewährte Klebeverbundtechnik.

~ **Leicht** durch geringes spezifisches Gewicht der eingesetzten Materialien. Die oben abgebildete Kombi-Arbeit wiegt einschließlich Innenkonussen weniger als 13 Gramm.

~ **Preiswert** durch den Wegfall kostenintensiver Goldlegierungen (für den Patienten besonders attraktiv, da sich der Eigenanteil verringert)

Viele gute Argumente für eine innovative prothetische Versorgung auf technisch- und ästhetisch hohem Niveau. Peter Usinger informiert Sie gern ausführlicher zu diesem Thema. Kontaktaufnahme unter 0431-56 10 20 oder per beiliegendem Faxformular.

Der Kennertip

Notfall - Handy

Alle zwei Jahre läuft der Handyvertrag aus. Viele Kunden erhalten mit der Vertragsverlängerung oder dem neuen Vertrag auch ein neues Mobiltelefon.

Das alte Handy kann man dann verkaufen - oder die Familie damit für den Notfall ausstatten. Die Notfallnummer 112 funktioniert nämlich auch ohne Kartenvertrag - sogar im Ausland, da die Nummer international nominiert ist. Sie kann mit jedem Gerät auch ohne SIM - Karte angerufen werden. Einzige Voraussetzung: Der Akku muss natürlich geladen sein. Akkus entladen sich übrigens auch bei Nichtbenutzung innerhalb von ca. 3 - 4 Wochen.

Wahre Worte

**Der zweite Frühling
kommt mit dem
dritten Zahn.**

Walther Matthau

amerik. Schauspieler

Impressum

Herausgeber:

usinger + thomsen

DENTALTECHNIK

Schwefelstraße 9

24118 Kiel

☎ 0431 - 56 10 20

Fax 0431 - 56 58 34

Redaktion:

Peter Usinger, Klausdorf

e-mail:

peter.usinger@planet-interkom.de

www.zahtechnik-kiel.de

Der Euro Wegweiser

EDV - UMSTELLUNG

Die Umstellung der Software wird auch in den Zahnarztpraxen eine zentrale Aufgabe beim Übergang zum Euro darstellen. Alle Softwareprogramme müssen statt in DM in Euro rechnen; DM-Beträge müssen entsprechend dem vorgegebenen Umrechnungsfaktors ($1 \text{ €} = 1,95583 \text{ DM}$) umgerechnet werden können. Dies betrifft ebenso Kalkulations- und Buchhaltungsprogramme, wie auch Software zur Abwicklung des Online-Zahlungsverkehrs. Sie sollten rechtzeitig - auch entsprechend Ihres geplanten Umstellungstermins - mit Ihrem Softwareberater Kontakt aufnehmen, um einen EDV-Check durchführen zu lassen. Hierbei wird geklärt, welchen Umstellungsbedarf Ihre Praxissoftware hat und wie geeignete Lösungsmöglichkeiten gefunden werden können. Desweiteren sollte geklärt werden, ob die Anpassungsprogramme inner-

halb der Programmpflege (update) verbreitet werden oder ob Neuanschaffungen notwendig sind.

Ältere Programme, die noch auf dem Betriebssystem DOS laufen, werden fast ausnahmslos nicht mehr der neuen Währung angepasst. Entsprechende finanzielle Mittel für Neuanschaffungen im EDV-Bereich sollten rechtzeitig eingeplant werden, um einen reibungslosen Praxisbetrieb gewährleisten zu können.

Es empfiehlt sich, zur Klärung dieser Fragen, frühzeitig einen Softwareberater und gegebenenfalls einen Steuerberater in diese Problemstellung einzubeziehen, um sicherzugehen, dass Sie für Ihre praxisbetrieblichen Bedürfnisse die richtige Umstellung in der EDV vornehmen.

Und, bei allen anstehenden EDV-Projekten sollte zukünftig die Euro-Kompatibilität geprüft werden.

Unser aktuelles Leistungsspektrum

- ☒ Metallkeramik und Edelmetalltechnik
- ☒ Galvanotechnik
- ☒ IPS-Empress
- ☒ Procera AllCeram
- ☒ Implantattechnik
- ☒ Kombinationstechnik (Lotfrei)
- ☒ Totalprothetik
- ☒ Modellguß
- ☒ Profi-Mundschutz für Sportler

- ☒ Targis + Vectris
- ☒ Plasmaschweißen
- ☒ Stereomikroskop
- ☒ Farbstudio



Demoarbeiten aus allen Bereichen stehen bereit

Zahnkrone mit Freisprechanlage

Die Krone mit integriertem Microchip ist jetzt der "dentale Hit", der anlässlich der CeBIT, Ende Februar in Hannover, vorgestellt wurde. Ist eine Brücke nötig, so ist es sogar noch einfacher, den nur einen halben Zentimeter im Quadrat messenden Microchip im Brückenzahn zu verstecken. An der bukkalen Seite der Spezialkrone befindet sich dann ein säure- und vor allem speichelresistentes Mikrofon, das als Freisprechanlage fungiert. Im Ohr steckt ein (schnurloser, versteht sich) Stöpsel, die Hörmuschel. Das Handy selbst steckt in der Tasche. Bei Aktivierung eines bestimmten

Codes auf dem Handy kann sogar über einen Sprachcode direkt der gewünschte Gesprächspartner angewählt werden. Essensreste, so wurde bei der Pressekonferenz in Hannover erklärt, würden höchstens die Sprachdeutlichkeit etwas reduzieren. Aber trotzdem empfehlen die Entwickler dieser neuen Mikrotechnologie, das Gerät während der Mahlzeiten ausgeschaltet zu lassen. Die neue Brückenkonstruktion ist von jedem Zahnarzt wie eine herkömmliche Brücke einzusetzen und kann von jedem Dentallabor, das den entsprechenden Mikrochip ordert, angefertigt werden.

Telefax an: 0431 / 56 58 34

usinger + thomsen
DENTALTECHNIK
Schweffelstr. 9

24118 Kiel

Von Praxis (Stempel):

Antwortfax zum *Kontakt-Punkt*

Ihr Titelthema "innovative Kombinationsprothetik" hat mich besonders interessiert, bitte informieren Sie mich ausführlicher über diese Technik.

Wir wollen unsere Patienten gern zu folgender Technik beraten.

und benötigen dafür Anschauungsmodelle / Bildmaterial

Ich hätte da mal eine Frage:
